

Worterarbeitung Adjektiv „schön“

1. Wortbild

- a. Die Buchstaben sollen aus einer Menge an 3D Plastik-/Holzbuchstaben herausgesucht und in die richtige Reihenfolge gelegt werden.
- b. Die Buchstaben sollen selbst aus Knete oder Pfeifenputzern hergestellt werden.
- c. Das Wort soll nochmal in Rasierschaum oder Sand aufgeschrieben werden.
- d. Das Wort soll mit Stiften aufgeschrieben werden.

2. Wortklang

- a. „schön“ vorsprechen – Klient:in spricht nach (mehrmals wiederholen)
- b. Besprechen, dass der Laut /sch/ aus 3 Buchstaben besteht
- c. „schön“ lautieren/buchstabieren lassen, Wort auf- und abbauen lassen
- d. „wir“ in verschiedenen Stimmvarianten sprechen (laut, leise, hoch, tief etc.)

3. Wortbedeutung

- a. Besprechen, dass „schön“ zur Wortart der Adjektive gehört und man mit „Wie ist es?“ danach fragt
 - ➔ z.B. „Der Rock ist schön.“ – „Wie ist der Rock?“ – „Schön.“
- b. An einem Beispiel besprechen, dass „schön“ als Adjektiv gesteigert werden kann: schön – schöner – am schönsten
 - ➔ Prinzessin Bell ist schön.
 - ➔ Cinderella ist schöner.
 - ➔ Am schönsten ist Dornröschen.
- c. Besprechen, dass „schön“ als Adjektiv ein Nomen näher bezeichnet und sich je nach Fall verändert:
 - ➔ „Ich trage heute ein schönes Kleid.“ (Akkusativ)
 - ➔ „Wir fahren an einem schönen Garten vorbei.“ (Dativ)
- d. Erarbeitung der Wortfamilie (evtl. als Mind Map oder Tabelle aufmalen):
 - ➔ Wortstamm: schön
 - ➔ Adjektive: schön, unschön, wunderschön
 - ➔ Substantive: Schönheit, Verschönerung, Schönheitsideal, Schönheitsfehler etc.
 - ➔ Verben: verschönern, beschönigen, schönreden

Worterarbeitung Präposition „auf“

1. Wortbild

- Die Buchstaben sollen aus einer Menge an 3D Plastik-/Holzbuchstaben herausgesucht und in die richtige Reihenfolge gelegt werden.
- Die Buchstaben sollen selbst aus Knete oder Pfeifenputzern hergestellt werden.
- Das Wort soll nochmal in Rasierschaum oder Sand aufgeschrieben werden.
- Das Wort soll mit Stiften aufgeschrieben werden.

2. Wortklang

- „auf“ vorsprechen – Klient:in spricht nach (mehrmals wiederholen)
- „auf“ lautieren/buchstabieren lassen, Wort auf- und abbauen lassen
- Besprechen, dass der Laut /au/ aus 2 Buchstaben besteht
- „auf“ in verschiedenen Stimmvarianten sprechen (laut, leise, hoch, tief etc.)

3. Wortbedeutung

- Beispiel besprechen: „Der Stift liegt **auf** der Dose.“
→ Stift auf verschiedene andere Dinge legen z.B. auf den Tisch, auf den Stuhl, auf den Boden etc.
- Besprechen, dass „auf“ meist eine Ortsangabe ist und mit anderen Präpositionen kontrastieren
→ „Der Stift liegt **auf** der Dose.“ vs. „Der Stift liegt **unter** der Dose.“
→ Den Unterschied zur Präposition „über“ besprechen (Berührung vs. keine Berührung)
- Besprechen, dass „auf“ auch als Vorsilbe fungieren kann und Beispielwörter finden, wie aufgeben, auffressen, aufschneiden, Aufmerksamkeit etc., anschließend Beispielsätze finden und besprechen, dass sich die Vorsilbe dann bei Verben abtrennt: „Ich **schneide** die Verpackung **auf**.“ Bei Nomen aber nicht: „Ich bekomme viel **Aufmerksamkeit**.“
- Besprechen, dass „auf“ unveränderlich ist – es bleibt immer in der gleichen Form
- Besprechen, dass „auf“ in seltenen Fällen auch als Adverb fungiert und Beispielsätze finden:
→ „Sie fuhren auf und davon.“
→ „Nervös ging er die ganze Zeit auf und ab.“
- Bei älteren Kindern (ca. ab der 5.Klasse) können nochmal Beispielsätze für „auf“ als Präposition, als Vorsilbe bei Verben oder Nomen oder als Adverb in einer Übersichtstabelle aufgeschrieben werden

Präposition	Vorsilbe bei Verben	Vorsilbe bei Nomen	Adverb
Der Stift liegt auf dem Tisch.	Ich schneide die Verpackung auf .	Ich bekomme viel Aufmerksamkeit .	Sie fuhren auf und davon .

Worterarbeitung Pronomen „wir“

1. Wortbild

- a. Die Buchstaben sollen aus einer Menge an 3D Plastik-/Holzbuchstaben herausgesucht und in die richtige Reihenfolge gelegt werden.
- b. Die Buchstaben sollen selbst aus Knete oder Pfeifenputzern hergestellt werden.
- c. Das Wort soll nochmal in Rasierschaum oder Sand aufgeschrieben werden.
- d. Das Wort soll mit Stiften aufgeschrieben werden.

2. Wortklang

- a. „wir“ vorsprechen – Klient:in spricht nach (mehrmals wiederholen)
- b. Besprechen, dass man /wia/ spricht, aber <wir> schreibt
- c. „wir“ lautieren/buchstabieren lassen, Wort auf- und abbauen lassen
- d. „wir“ in verschiedenen Stimmvarianten sprechen (laut, leise, hoch, tief etc.)

3. Wortbedeutung

- a. Besprechen, dass „wir“ immer zwei oder mehrere Personen bezeichnet und somit die Aufzählung aller Personennamen ersetzt
 - ➔ z.B. statt „Paul, Eva, Anna und ich gehen heute ins Kino.“ kann „Wir gehen heute ins Kino.“ geschrieben werden
 - ➔ Übung: Der/Die Trainer:in gibt einen Satz vor wie z.B. „Eva, Paul und ich machen heute einen Ausflug.“ – Klient:in soll daraus einen Satz mit dem Wort „wir“ machen
- b. Besprechen, dass „wir“ ein Personalpronomen ist und weitere Personalpronomen (ich, du, er, sie, es, ihr, sie) finden evtl. noch besprechen, dass „wir, ihr, sie“ immer mehrere Personen bezeichnen, während „ich, du, er, sie, es“ einzelne Personen bezeichnen
- c. Besprechen, dass nach „wir“ die Verbform in der Gegenwart meist gleich ist wie die Grundform und Beispiele finden: wir gehen, wir schwimmen, wir segeln, etc.
 - ➔ evtl. ein Verb zur Veranschaulichung durchdeklinieren z.B. **schwimmen**:
ich schwimme, du schwimmst, er schwimmt, wir **schwimmen**, ihr schwimmt, sie schwimmen
- d. „wir“ ist unveränderlich
- e. Der/Die Klient:in soll Sätze mit „wir“ finden und aufschreiben: „Wir gehen heute ein Eis essen.“, „Wir üben gerade schreiben.“ etc.